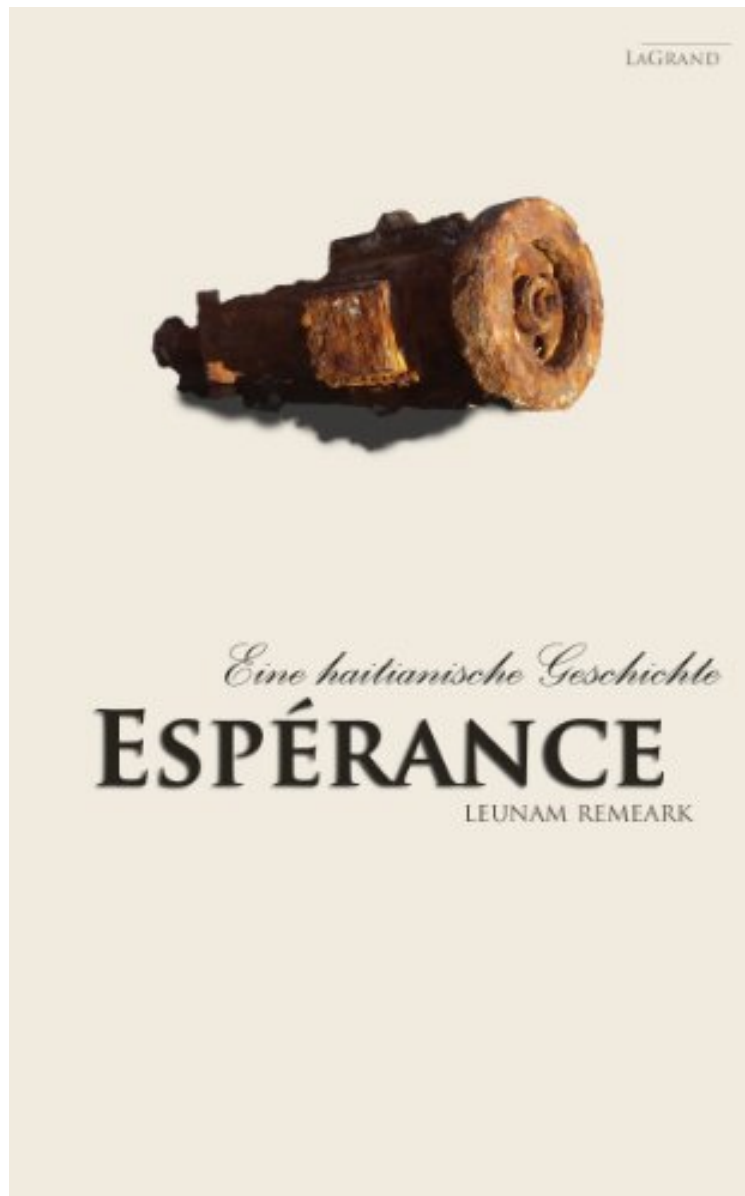


(Free and download) Esprance: Das Erdbeben in Haiti 2010

## Esprance: Das Erdbeben in Haiti 2010

Von Leunam Remark

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #413018 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-12-12 Erscheinungsdatum: 2013-12-12 File Name: B005HF4RUM | File size: 38.Mb

**Von Leunam Remark : Esprance: Das Erdbeben in Haiti 2010** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Esprance: Das Erdbeben in Haiti 2010:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Meisterwerk Von Fabian Das große Erdbeben in Haiti vor einigen Jahren, bildet den Hintergrund für verschiedene

Geschichten, erlebt von ganz unterschiedlichen Menschen, deren Schicksale später verwoben werden. Da ist ein armes haitianisches Geschwisterpaar, das einen befreundeten Händler kurz vor dem Beben um Hilfe für die Mutter bittet, die von einem Soldaten/Banditen bedroht wird; der Vater, der ausgebeutet in Amerika, vom Erdbeben erfährt und sich auf den Weg zu seiner Familie macht und ein Medizinerpaar, das seinen Urlaub storniert um in Haiti zu helfen. Verschiedene Handlungsstränge laufen fast zeitgleich ab. Der Leser hat jedoch durch die den Kapiteln vorangestellten Hinweise auf Ort und Zeit der Handlung keine Probleme dem Geschehen zu folgen. Der Schreibstil des Autors hat mir sehr gut gefallen. Man kann die glaubhaft gestalteten Personen und Ereignisse sehen, fühlt und erlebt mit ihnen. Zudem ist die Geschichte ausgesprochen temporeich und spannend. Ich habe sie in 2 Tagen gelesen und konnte sie kaum aus der Hand legen. Respekt auch der umfangreichen Recherche, die diesem Buch vorausgegangen sein muss. Allein der Vater und wie seine Lebensumstände in den USA beschrieben werden und dennoch ist er zum Schluss noch froh um das, was er in Amerika gelernt hat, während er für wenig Geld ohne Urlaub unter Umständen gearbeitet hat, die fast schlimmer sind als Sklavenhaltung. Der Händler, der den Kindern gern helfen würde und doch nicht kann, seine Rückblicke als er verschüttet liegt. Dieses Buch ist wirklich ein Meisterwerk. Ich hoffe auf eine Fortsetzung. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Authentische Beschreibung eines Dramas Von anonym Ich habe dieses Buch bestellt, da ich Haiti von vor dem Beben kannte, aber auch nach dem Beben mit einem der ersten Flieger für nichtmedizinisches Personal hingeflogen bin. Die sog. "Geschichte" ist so gut geschrieben, die Recherche des Autors so gut, dass man in allen Bereichen glauben könnte, er wäre selbst dabei gewesen. Das Elend der Menschen und sämtliche Dramen die sich im Zusammenhang mit dem Erdbeben abgespielt haben, sich leider zum großen Teil noch immer abspielen, sind sehr anschaulich geschildert. Viel zu viele Menschen leben seit dem 12.01.2010 in Zeltstädten und müssen immer noch in Zeltstädten leben..... Viele Hilfsorganisationen haben sich aus der Hilfe zurückgezogen. Seit Oktober 2010 herrscht in Haiti auch noch Cholera, eine Infektion, die sicher in den nächsten mindestens 20 Jahren Haiti beeinflussen wird. Dieses Buch gibt einen sehr guten Eindruck von dem Drama, dass sich nach dem Erdbeben ereignete, in dem jeder nur und noch immer einen Tropfen auf den heißen Stein an Hilfe leisten kann. Wer denkt, er wäre nun auf Haiti vorbereitet und können hinfliegen, soll es tun. Aber er soll nicht erschrocken sein, wenn er feststellen muss, dass nichts einen auf Haiti vorbereiten kann. Man liebt es oder man hasst es. Ich gehöre zur ersten Gruppe. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Augenblickwinkel Von CheshirePuss Dieses Buch ist anders. Eigentlich geht es um ein schweres Erbeben, das Haiti, den römischen Staat im Südamerikanischen Kontinent, dem Erdboden gleichmacht. Zumindest ist es der Anlass des Autors, verschiedene "Menschentypen", die mit dieser Thematik in Berührung kommen, aufs Genaueste zu be- bzw. zu durchleuchten. Klischeehaft ist es jedoch nicht - jeder Charakter, den er schafft, hat eine Seele und ist absolut authentisch. Darin liegt der primäre Reiz für mich als Leser. Man denkt mit, fühlt mit und durchlebt zahlreiche moralische Dilemmata. Für andere, die nicht so sehr auf solche psychologischen Betrachtungen abfahren, bietet das Buch dank seines Facettenreichtums noch vieles mehr. Die Geschichte ist sehr spannend (erzählt) und hebt sich auch hier deutlich von der bisherigen einseitigen Literatur von heute ab. Die Sprache ist gestochen scharf und ehrlich. Remark bildet gerne lange Sätze, die aber keine Mühe bereiten. Auch der Aufbau des Buches ist brilliant. Ein paar Minuten, bevor das Erbeben ausbricht, beginnt die Erzählung. Von dem Moment an geht die Erzählperspektive reihum, sodass man die Katastrophe aus verschiedenen Blickwinkeln erlebt. Dieses Buch hat mir viele Denkanstöße geliefert, ist spannend (oder besser: bewegend) erzählt und hat in mir eine tiefe Sehnsucht nach "mehr" ausgelöst als es vorbei war.

Kurzbeschreibung Port-au-Prince, Haiti. Es ist der 12. Januar 2010. Die neunjährige Houri und ihr Zwillingenbruder François werden von einem bewaffneten Mann aus dem Haus vertrieben. Sie müssen ihre Mutter mit einer kriminellen Bande zurücklassen, Hilfe suchen, den Hunger unterdrücken. François kann seine Schwester nur trösten. Eingreifen kann er nicht, denn sich gegen die herrschende Ungerechtigkeit zu wehren, bedeutet den Tod. Das ist der Alltag für die Zwillinge. Doch an diesem Tag passiert etwas, das den Krieg des haitianischen Alltages vollkommen in den Schatten stellt. Kurzbeschreibung Port-au-Prince, Haiti. Es ist der 12. Januar 2010. Die neunjährige Houri und ihr Zwillingenbruder François werden von einem bewaffneten Mann aus dem Haus vertrieben. Sie müssen ihre Mutter mit einer kriminellen Bande zurücklassen, Hilfe suchen, den Hunger unterdrücken. François kann seine Schwester nur trösten. Eingreifen kann er nicht, denn sich gegen die herrschende Ungerechtigkeit zu wehren, bedeutet den Tod. Das ist der Alltag für die Zwillinge. Doch an diesem Tag passiert etwas, das den Krieg des haitianischen Alltages vollkommen in den Schatten stellt. Der Autor und weitere Mitwirkende Leunam Remark ist der Künstlername von Manuel Krümer. Dieser ist ein ausgebildeter Koch und Studienabbrucher (Naturwissenschaftliche Forensik), der am 14.12.1987 in Troisdorf (NRW) zur Welt kam und derzeit in Bremen lebt. Neben seinem literarischen Schaffen ist er als Verleger (LaGrand) tätig. Sein Leben steht unter dem berühmten Spruch aus dem Film "Schindlers Liste": Wer auch nur ein Leben rettet, der rettet die gesamte Welt.